



23.01.2024 12:15 CET

Riesige Resonanz: Mehr als 200 Unternehmen fordern jetzt klare Gentechnik-Kennzeichnung

Karlsruhe, 23. Januar 2024. Seitdem vor knapp zwei Wochen die Händler dm-drogerie markt und Alnatura, die Hersteller Alb-Gold, Frosta und die Andechser Molkerei gemeinsam mit dem Verband Lebensmittel ohne Gentechnik (VLOG) die Forderung nach einer klaren Kennzeichnung von Gentechnik an die Fraktion der Europäischen Volksparteien (EVP) gestellt haben, ist der Unterstützerkreis nun auf über 200 Unternehmen angewachsen. Neben den Erstunterzeichnern setzen nun insbesondere Lebensmittelerzeuger und -hersteller ihre Unterschrift unter den offenen

Brief, der konkret an den Fraktionsvorsitzenden der EVP, Manfred Weber, adressiert ist.

Grund für die Initiative sind Bestrebungen der EVP, Regulierungen zur Kennzeichnung von Gentechnik zu verringern. Konkret bedeutet dies, dass künftig 94 Prozent aller mit neuer Gentechnik erzeugten Lebensmittel ungekennzeichnet bleiben. In dem offenen Brief fordern die unterzeichnenden Unternehmen Manfred Weber und die EVP dazu auf, ihre Position zu überdenken sich für eine klare Kennzeichnung einzusetzen.

Mehr als 1000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler richteten sich jüngst ebenfalls in einem offenen Brief an die EVP und sprachen sich für die Zulassung sogenannter Neuer Genomischer Techniken (NTG) aus.

„Gerade wenn es zu einer Einführung Neuer Genomischer Techniken (NGT) kommt, muss für die Bürgerinnen und Bürger gut und klar gekennzeichnet sein, wenn NGT in der Landwirtschaft oder der Lebensmittelherstellung zum Einsatz kommen. Nur so gewährleisten wir Wahlfreiheit für oder gegen gentechnisch modifizierte Lebensmittel beim Einkauf. Insbesondere vor dem Hintergrund des Appells aus der Wissenschaft ist es uns bei dm wichtig, auf unserer Forderung nach einer klaren Kennzeichnung zu beharren“, sagt Kerstin Erbe, als dm-Geschäftsführerin verantwortlich für das Ressort Produktmanagement.

Der Aufruf der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler enthält keine explizite Aussage zur Kennzeichnung genetisch veränderter Lebensmittel.

Zum VLOG

Der Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. (VLOG) ist der Verband der gentechnikfrei produzierenden und handelnden Wirtschaft. Das staatlich initiierte, unternehmensübergreifende „Ohne GenTechnik“-Siegel ist in Deutschland einzigartig.

Durch Siegelvergabe, Interessensvertretung und Verbraucherinformation schafft der Verband Transparenz und Wahlfreiheit für Unternehmen und Verbraucher:innen. Durch unabhängige Kontrollen sichert der Verband

Vertrauen in das „Ohne GenTechnik“- und das „VLOG geprüft“-Siegel und schützt die Investitionen der Unternehmen in Produktion und Kennzeichnung von „Ohne Gentechnik“-Lebens- und Futtermitteln.

Zu dm-drogerie markt Bei [dm-drogerie markt](#) arbeiten europaweit mehr als 79.000 Menschen in mehr als 4.000 Märkten. In den derzeit 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro erzielen. Im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten rund 51.000 dm-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro. dm wurde 2023 erneut von den Kundinnen und Kunden beim Kundenmonitor zum beliebtesten Drogeriemarkt gewählt. dm arbeitet stetig daran, Prozesse innerhalb des Unternehmens zu verbessern und seiner Verantwortung für nachhaltige Entwicklung gerecht zu werden. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ auf www.dm.de/Nachhaltigkeitsbericht.

Kontaktpersonen



So erreichen Sie das dm-Presseteam

Pressekontakt
dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de
+49 721 5592 1195

Herbert Arthen
Pressekontakt
Pressesprecher
herbert.arthen@dm.de
+49 721 5592 1195